

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2318/2017

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Gehrlein, Sandra

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 51150

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	21.09.2017	öffentlich	Information

Betreff: Gegenstand: Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts der Stadt Speyer – Bürgerbefragung „Nachhaltiges Speyer“,

Information (Referenz-Vorlage: 2140/2017):

Aktuell erfolgt die Fortschreibung des Speyerer Nachhaltigkeitsberichtes. Bisherige Schritte: Datenabfrage und Abstimmung mit Fachbereichen, Information Umweltausschuss, Beteiligung Naturschutzbeirat, Erarbeitung Agenda2030-Ziele in interner Koordinationsgruppe. Aktuell laufen die Datenauswertungen.

Im Umweltausschuss werden die Ergebnisse der Bürgerbefragung „Nachhaltiges Speyer“ vorgestellt. Ziel der Bürgerbefragung war es, die Bürgerinnen und Bürger am Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Speyer zu beteiligen, indem sie sich zu verschiedenen Themenbereichen des Nachhaltigkeitsberichts äußern konnten.

Für die Befragung wurden 1.200 Speyerer Haushalte angeschrieben. Hierzu wurde eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister nach Alter und Geschlecht gezogen. Das heißt, die Auswahl der Teilnehmer erfolgte nach dem Zufallsprinzip, dabei jeweils entsprechend dem prozentualen Anteil an Männern und Frauen der Speyerer Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen. Die Befragung erfolgte anonym durch das „Büro für Angewandte Psychologie“.

Zur Teilnahme gab es die Rückmeldemöglichkeit über einen Online-Fragebogen per Code oder per Papierfragebogen. Aufgrund einer guten Beteiligung standen 451 (37,6 % der angeschriebenen Bürger/innen) ausgefüllte Fragebögen zur Auswertung zur Verfügung. Die Repräsentativität der Stichprobe (Verteilung nach Alter und Geschlecht) ist insgesamt gegeben.

Das beauftragte „Büro für Angewandte Psychologie“ aus Saarbrücken hat die Rückmeldungen ausgewertet. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden im Umweltausschuss vorgestellt. Sie fließen anschließend – wie zuletzt 2013 – in die Kapitel des Nachhaltigkeitsberichtes ein. Zusammen mit den Indikatoren kann so der Handlungsbedarf für ein an den Bericht anschließendes Handlungsprogramm ermittelt werden.

Die Kurzzusammenfassung ist der Vorlage beigelegt. Der vollständige Ergebnisbericht zur Bürgerbefragung kann unter www.speyer.de/buergerbefragung eingesehen werden.